

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sitzung vom 24.04.2023

Erstellt am: 24.04.2023

Redaktionelle Überarbeitung: Lana Bahram

Sitzungsleitung: Lara Hoffmann

Protokoll: Lana Bahram, Arnes Triemer

Raum: B-37

Sitzungsbeginn: 18:48 Uhr

Sitzungsende: 21:40

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Arnes Triemer
- Constantin Dobel
- Dragon Schulz
- Finn Bergmann
- Johann Rabe
- Julius Herrmann
- Lana Bahram
- Lara Hoffmann
- Lucie Robinski
- Maurice Hartung
- Niklas Schäffer
- Paul Lorenz
- Samuel Moses Banck
- Tim Donner

entschuldigt gefehlt:

- Jonas Heßlich

unentschuldigt gefehlt:

-

Freie Mitglieder

- Luzia Franke
- Antonia Bothur
- Merlin Müller
- Tobias Klimmer
- Melanie Leuschner
- Tobias Richter

- Jessica Müller
- Jannis Korn
- Justus Stegemann
- Isabell Noatnick
- Florian Stein
- Carl Graup
- Pascal Doberstein
- Alex Enderlein

Gäste:

- Lars Augustat (VWL)
- Hannes Dobke (Wiwi im 4. Semester)
- Anna Mitschke (Wiwi 4. Semester)

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 von 15 gewählte Mitglieder anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Protokolle
3. Berichte
4. To Do
5. Finanzanträge
6. Tagesordnung
7. Sonstiges

1. Ini-Anträge

Dragon: Beiträge über "Auftritttreffen Autofreier Campus" und "audit familiengerechte hochschule" umsetzen

Lucie: "Unitag 13.05." umsetzen

2. Protokolle

Protokoll vom 13.06.2022 und 17.01.2022 beschlossen

3. Berichte

3.1 Wochenbericht Bildung

-> siehe Monatsabschlussbericht

3.2 Wochenbericht Stura

Maurice: Maurice und Lucie treten dem STURA-Amt zurück. Vorschlag wäre Finn aufzunehmen. Suche nach weiterem Mitglied als (Ersatz-)vertreter.

Lucie: Müssten extra beschließen, dass Finn als B1 Vertreter die dieswöchige STURA Sitzung schon in die STURA Sitzung darf.

Abstimmung: Finn als B1 Vertreter: 14/0/0 einstimmig angenommen

Abstimmung: Finn als Vertreter in der dieswöchigen STURA Sitzung: 14/0/0 einstimmig angenommen

3.3 Wochenbericht Fakultätsrat

Tobias Klimmer: Neue Professuren ab dem WiSe - Frau Cygan-Rehm für Ökonometrie und Herr Schäfer für Management Accounting and Control

3.4 Wochenbericht Öffentliches

-> siehe Monatsabschlussbericht

3.5 Wochenbericht TF Party

Lucie: Nächste Woche wird mehr berichtet. Derzeit Arbeit am Line-Up Post.

Aufforderung Schichtplan zu füllen. Erinnerung: FSR-Shirt für die Schicht tragen!

Maurice: FSR-Posts hierfür auf eurem Instagram reposten

3.6 Wochenbericht FSR lädt ein

Maurice: Keine neuen Updates, da wir erst nach dias academicus uns weiter darum kümmern

3.7 Wochenbericht FSR Design

Lana: Treffen bzgl. der neuen Farben des FSR's. Vorstellung bei der Tagesordnung

3.8 Wochenbericht Sponsoring

Keine Updates

Monatsabschlussberichte

Bildung:

Carl: Nicht viel passiert, aber Grundstudium der Wings wird thematisiert von Johann und Lana. Treffen mit Prof. Kemnitz und Prof. Lasch geplant am 05.05.2023, um Mathe für Wings zu besprechen.

Öffentliches:

Dragon: Größtes war Postingleitfaden, welcher nochmal überarbeitet wurde (siehe Trello). Webseite wird mit Julius überarbeitet, mehr Infos in der nächsten Sitzung.

Maurice: Kann man auf die Webseite ein Kontaktformular hinzufügen für die Stura usw. falls sie uns kontaktieren wollen?

Dragon: Ja können wir, wir schauen nochmal drüber.

Finanzen:

Merlin: Jahresabschluss ist in Arbeit für die STURA

4. ToDo

Gruppenbilder:

Dragon: Auf der Webseite einiges schon eingearbeitet.

Jannis: Leider gibt es paar Probleme mit den Formaten, versuchen aber die Bilder so zu komprimieren, dass es klappt.

-> Entscheidung für das Gruppenbild im Treppenhaus für die Webseite

Teilauto:

Lucie: Alle Verfügungsberechtigte sollten die Dokumente bitte senden.

Leihliste:

Maurice: Leihvertrag schwierig vom STURA zu bekommen. Setze mich mit Moses nochmal daran.

Trello-Verantwortlichkeiten klären und Mitglieder aussortieren:

Luzia: Alte Mitglieder sind rausgelöscht. Haben auch mehr Zugriffsrechte von alten Mitgliedern bekommen. Überlegung kostenpflichtiges Trello zu besorgen, u.a. damit jeder Admin ist und demnach mehr Rechte hat, ist jedoch recht teuer. Vergleich mit anderen Anbietern z.B. Basecamp.

Merlin: Es steht sowieso im Raum ein Verein zu werden. Wenn dies erfolgt, kann man auf einige ähnliche Tools zurückgreifen.

ESE-Headorga:

Gruppenvorstellung Jessica, Maurice und Lucie:

1. Vorstellung Headorga
2. Eventplan
3. Wer hat wie viel Verantwortung?
4. Timeline
5. Wir brauchen euch!

Tobias Klimmer: Wird auch eine Master-ESE geplant?

Lucie: Ja ist geplant.

Maurice: Die würden z.B. andere Tutorien bekommen.

-> keine Weiteren Head-Orga Vorstellungen

-> Abstimmung: Headorga aus Jessica, Maurice und Lucie wurde mit 12/2/0 angenommen

5. Finanzanträge

keine

6. Tagesordnung 24.04.2023

6.1 BUFAK Leipzig

A6: Sensibler Umgang von den Hochschulen mit Studierenden, die unter psychischen Erkrankungen oder (temporären) Problemen leiden

- * Hintergrund:
- "- Anstieg psychischer Belastung durch Pandemie, zusätzlich zu z.B. Prüfungsdruck
- - fehlende oder unzureichende Information für Studierende bezüglich Rechten und Beratung
- - Stigmatisierung und fehlende Kompetenz in Prüfungsausschüssen
- * Forderung:
- - Ausbau psychosozialer/-therapeutischer Unterstützung an Hochschulen (genug Personal, anonyme Onlineberatung, diverse Kursangebote)
- - Prävention (frühe Information über Angebote, Sensibilisierung der Prüfungsämter)
- - Nachteilsausgleich
- - Anerkennung von fachärztlichen Attesten bei Prüfungsausschüssen"

Jannis: Prinzipiell gut aber es könnte zum Argument kommen, dass viele Studierende dieses Angebot nicht annehmen würden, wie will man das da angehen?

Niklas: Du hast Recht, dass dieses Angebot nicht viele annehmen würden aber auf der anderen Seite ist es wichtig, da es stigmatisiert wird.

Tobias Klimmer: Positiv sehr wichtig, sollte 100% angenommen werden. Kein Prof in der Lage die Prüfungsfähigkeit von betroffenen Personen herauszufinden. Förderung imens wichtig.

Alex: Wenn es um Prüfungsangst geht etc. kriegt man keine Krankschreibung und demnach wäre es in der Hinsicht ausbaufähig.

Tobias Klimmer: Kausalzusammenhang nicht immer erkennbar. Facharzt Meinung ausschlaggebend.

Niklas: In Prüfungsausschüssen sind oftmals keine Professionellen dabei, die gut beurteilen könnten, ob die z.B. Krankschreibungen angenommen werden sollten

-> Angenommen mit 14/0/0

A7: Forderung nach einer legitimierten Bundesstudierendenvertretung

- "- Vertretung aller Studierenden in Deutschland auf Bundesebene
- - Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft
- - bundesweit, legitimiert durch Direktwahl, in Gesetzesentwürfe eingebunden"

Jannis: Was sollte die Bundesstudierendenvertretung machen? Die meisten Regelungen sind Ländersache.

Niklas: Ja ist es, aber man braucht Vertreter auf Bundesebene.

Maurice: Die Bundesstudierendenvertretung haben eine Direktstimme zu höheren Ebenen, wie zum Bundestag

-> Angenommen mit 14/0/0

A10: Anpassung der Vorlesungszeiten an europäische Standards

- "hochschulpolitische Konferenzen sollen prüfen was in Deutschland und Europa noch reformiert werden muss

- Implementierung europaweit einheitliche Bewertungsskala, um Anrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen zu vereinfachen
- Semester- und Prüfungszeiträume europaweit weiter vereinheitlicht werden, um einfache Übergänge zum Auslandssemester zu ermöglichen, weil unterschiedliche Prüfungszeiträume dazu führen, dass vor Beginn des Auslandssemesters kein Antritt zu allen Prüfungen möglich ist
- Semesterzeiten der deutschen Hochschulen an in Europa und USA vorherrschenden Muster anzupassen und entsprechend vorzulegen
- Herbst/Wintersemester, vom 1. September bis 28. Februar (Kernzeiten am ersten Montag des Septembers beginnen und spätestens Mitte/Ende Januar enden)
- Frühjahrs-/Sommersemester, vom 1. März bis 31. August (Kernzeiten am ersten Montag des März beginnen und spätestens Ende Juni enden)
- alle Landesregierungen an einem Strang ziehen, Einführung eines europaweit einheitlichen Bewerbungssystems "

Maurice: Änderungsantrag; zur Leistungsanpassung, da bestimmte Leistungen, wie einer Hausarbeit, International nicht vergleichbar ist

Samuel: Frage nach Änderungsantrag.

Maurice: Zustimmung damit Bufak-Vertreter Änderungen besprechen können.

-> Angenommen mit 14/0/0

A1: Gestaltung des Studium generale

- "Es sollen fünf übergeordnete Aufgaben und Inhalte für einen Studium-generale Gedanken vorgeschlagen werden, unabhängig davon, wie einschlägige Studium in Universität bezeichnet wird
- Vertiefung von Allgemeinbildung und Vermittlung von Orientierungswissen
- Stärkung von Reflexionsvermögen und Erlangung interdisziplinärer
- Diskursfähigkeit
- Befähigung zu selbstgesteuertem und lebenslangem Lernen
- Förderung von sozialen, kommunikativen, kreativen und kulturellen Kompetenzen
- Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe, Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- In dieser Perspektive sind die aktuellen „großen gesellschaftlichen Herausforderungen“ wahrzunehmen und für das Studium generale aufgabenorientiert zu interpretieren
- Studium generale besitzt ein hohes Integrationspotential. Es überschreitet fachliche Grenzen und trägt zur Entwicklung innovativer Lösungsstrategien für aktuelle Herausforderungen in Politik und Gesellschaft bei
- Das Positionspapier soll als Grundlage für eine Forderung einer konsequenten Ausrichtung des Studium generale nach den formulierten Aufgaben gegenüber den Universitäten und Hochschulen dienen"

-> Angenommen mit 13/0/1

A8: Forderung nach mehr Unterstützung bei ehrenamtlichen Tätigkeiten

- "Einführungs-Workshop oder Seminar in Zusammenarbeit mit studentischen
- Organen -> Grundverständnis für Akteure und Stakeholder der Hochschule entstehen und Informationen zu Anlaufstellen teilen
- Kompetenzen anzuerkennen und anzurechnen ist Aufgabe der Hochschule (ECTS-Äquivalente Anrechnung der erlernten Kompetenzen rechtens, durch Containermodule)

- Tiefgreifendes Seminar als Input für Modul in Zusammenarbeit mit jeweiligen Fachschaften und Fakultäten erstellt werden können (im Seminar hochschulpolitische Arbeit
- mit fakultätsspezifischen und fachspezifischen Besonderheiten erörtert und aktuelle Themen erarbeitet,
- Bei Veranstaltungen und Initiativen würden wir uns wünschen, wenn Mitarbeitende der Hochschule auf Einladungen antworten und bestmöglich auch partizipieren.
- einfacher Weg, ehrenamtliche Tätigkeiten wertzuschätzen, ist Ausstellung
- von Zertifikaten, Studierende, die sich in Gremien und Ämtern engagieren, individualisierte und präzise Zertifikate nach ihrer Tätigkeit erhalten.
- fakultätsübergreifende vorlesungsfreie Zeitblöcke innerhalb der Woche für Sitzungen. Diese sollten fest im Stundenplan verankert sein und keine Änderungen zulassen.
- Wenn interne oder externe hochschulpolitische
- ehrenamtliche Veranstaltungen ausgerichtet werden, sollen einzelne Studierende mit Teilnahmebestätigung von Pflichtveranstaltungen freigestellt werden.
- Studierende können an ihren Hochschulen mit den erworbenen Kompetenzen, Credits anrechnen lassen.
- Die Hochschule schafft Zeit und Raum für hochschulinterne und hochschulpolitische Gremien
- Für hochschulisches ehrenamtliches Engagement werden individuelle Zertifikate mit personalisiertem Inhalt ausgestellt.
- Die Hochschule unterstützt studentisches Engagement durch die Kostenübernahme für Reisen, Fortbildungen o.ä.
- Für jegliche Arbeit an der Hochschule wird ein respektvoller und offener
- Umgang gewünscht. Im Speziellen im Bereich des ehrenamtlichen Engagements selbstverständlich auch ein Arbeiten auf Augenhöhe."

Lucie: Etwas Problematisch bzgl. der vorlesungsfreien Zeitblöcken, wenn man in mehreren Gremien ist. Müsste ausgearbeitet werden.

Maurice: Zu langer Antrag, der zu viele kleine Forderungen hat, die etwas wirr formuliert sind. Vorschlag: Bei bestimmten Änderungen annehmen, sonst nicht.

Finn: Wenn abgelehnt, dann auch bei Änderungen abgelehnt

Lucie: Abstimmung für Zustimmung mit Änderungen. Änderungen werden an den FSR-Weitergeleitet.

-> Angenommen mit 12/0/2

A9: Notwendigkeit der Förderung und des Ausbaus von studentischem Wohnraum

- "Förderung Wohnheims Bau
 - 40000€ pro Wohnheimsplatz
 - Wiederkehrende Einmalzahlung für Studierende
 - Sanierungen dürfen nicht durch Mieterhöhungen finanziert werden
 - Begrenzung der Mieten
 - Sharing Flats / Airbnb
 - Airbnb sorgt für Mieterhöhung durch Kapitalisierung des Wohnraummarktes
 - Förderung die illegalen Vermietungen durch Kommunen zu bekämpfen
 - Nachverdichtung im Innenbereich
 - Umnutzung bestehender Gebäude
 - Mehr Sanierungen und daraus bezahlbarere Wohnungen
- o Kernsanierung ist angemessen
- Maximierung des bestehenden Wohnraums

- Wohngeld Pauschale
 - Bafög weiter anpassen
 - Wohngeld reicht nicht aus auch nach Erhöhung auf 325€
 - Grenzen der Bafög pauschale dynamisch anpassen
- o Lebenshaltungskosten an Mieten anpassen"
- Merlin: Änderungsantrag, bei dem A9 gestrichen wird und A12 als Alternative gestellt wird
- A12 Sicherstellung von Bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum für Studierende

- "Studnetischer Wohnraum vorallem Studentenwerke sollen den Hygenestandarts entsprechen
- Betroffene Wohnheime sollen saniert werden
- Langfristige Unterstützung von Bund und Ländern gefordert
- Vertragslaufzeiten der Wohnheime sollen realistischer angepasst werden
- o Nicht einhaltung der Regelstudienzeit muss mit einberechnet werden
- Durch nebenjobs, etc."

Paul: Letzter Punkt von A9 nicht verstanden.

Maurice: Es ist nicht realistisch.

Finn: Wieso eine wiederkehrende Einmalzahlung? Den Wohngeldsatz zu erhöhen wäre schlauer.

Maurice: Unterschied bei Wohngeld und Einmalzahlung ist, dass Wohngeld mit BaFög-Anträgen zu tun hat. Einmalzahlungen vom Bund für bestimmte konkrete Situationen gebunden.

Arnes: Vorschlag A9 ablehnen, dafür A12 (mit Änderungen) annehmen.

-> A9 Abgelehnt mit 0/14/0

-> A12 Angenommen mit 11/3/0

A11 Einheitliche Bearbeitung pro ECTS-Leitungspunkt für Abschlussarbeiten

- "Einheitliche bundesweite einheitliche Handhabung
- o Verhältnis zwischen Bearbeitungszeit und ECTS
- Einheitliche Bundesweite Angleichung
- Bearbeitungszeit und ECTS für die Abschlussarbeiten variieren
- Erhöhung der Transparenz"

Tobias Klimmer: Gute Forderung, aber kann nicht vorstellen, dass die Unis ihr 5 oder 6 ECTS ModulSchema anpassen für eine bundeseinheitliche ECTS-Zahl bei Abschlussarbeiten.

Johann: Unterstützung Klimmers Aussage, da selbst Studiengangsspezifisch keine Vereinheitlichung.

Finn: Freiheit der Universitäten ihre Module und deren Aufwand selbst festzulegen

Maurice: An der Tu Dresden gibt es verschiedene Gewichtungen, deswegen weiß ich nicht ob nur Wiwi das hat?

Tobias Klimmer: Andere Fakultäten an der TU haben ein 5er oder 6er Schema und vermutlich analog 10 oder 12 ECTS für die Bachelorarbeit —> Angleichung des Schema wäre nötig

Lucie: Finde es zu kurz gedacht und finde wir sollten evtl. einen Änderungsantrag bringen

Maurice: Gegen Zustimmung ohne Änderungsantrag, keine Lust den Änderungsantrag zu stellen --> für Enthaltung

Paul: Gegen Vorschlag, damit Univergleichbarkeit gegeben. Bsp: Harvard

Arnes: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste und Abstimmung

-> Abgelehnt mit 1/12/1

Lucie: GO-Antrag auf 5 Minuten Pause. --> Angenommen, um 20:21
Startsitzung: 20:26

6.2 FSR Design - neue Farben

Lana, Arnes und Maurice stellen beide Farben vor

Carl: Stimmen wir fix über die Farbcodes ab?

Maurice: Nein, wir können noch kleine Abänderungen machen, aber keine großen.

Lana: Wir werden hier schon über die Hauptfarben abstimmen, also lila oder grün.

-> Meinungsbild: Lila-Farbpalette wurde gewählt

6.3 Auftakttreffen Autofreier Campus

"Liebe FSRe,

wir von der tuuwi planen seit einiger Zeit wieder eine Straßensperrung auf der Mommsenstraße in der Nachhaltigkeitswoche (19.06 - 24.06). Bereits letztes Jahr hatten wir euch dazu kontaktiert, ob ihr uns dabei unterstützen möchtet, aber leider mussten wir die Veranstaltung im vergangenen Jahr absagen.

Worum geht es? Der stark von Autos geprägte Straßenraum unterhalb der Alten Mensa soll neu belebt werden. Dabei soll, zeitlich begrenzt, auf der Mommsenstraße zwischen Dülfer- und Helmholtzstraße Begegnungsraum geschaffen werden, um aufzuzeigen, wie der Campus belebt werden kann und die Menschen wieder mehr in respektvollen und konstruktiven Austausch kommen können. Gleichzeitig soll die Fläche zur Erholung und zu einer gesteigerten Lebensqualität und -zufriedenheit dienen.

Was ist geplant? Es sollen sich neben regionalen Akteuren der ökologischen Nachhaltigkeit auch Hochschulangehörige vorstellen und der Hochschul- und Stadtgesellschaft zeigen können. Des Weiteren soll es ein vielfältiges Sport-, Musik- und Kunstangebot geben sowie Austauschrunden geschaffen werden. Die Fläche soll temporär begrünt und bspw. mit Liegestühlen ausgestattet werden.

Damit es dieses Jahr aber klappt und wir euch auch gut einbinden können, veranstalten wir am 26.04 ein Auftakttreffen zum Autofreien Campusgenerell und auch spezifisch zu dieser Veranstaltung.

Das Treffen startet um 18:30 Uhr im Von-Gerber-Bau Hörsaal 37.

Wir freuen uns auf euer Erscheinen!

Genauere Infos zur geplanten Aktion erfahrt ihr natürlich beim Treffen und auch wie ihr euch einbringen könnt.

Viele Grüße

Franziska Kossatz"

Lucie: Idee Vernetzungsbeauftragte oder Nachhaltigkeitsbeauftragte entsenden.

Maurice: Idealvorstellung, wichtig das FSR-Wiwi starken Auftritt bringt.

Parkplatzminimierung, Regelung des Verkehrs. kann leider nicht.

Debatte über Posting, aber nur FSRe direkt angesprochen --> kein Posting

6.4 Mensabildschirme

"Liebe Hochschulgruppen, liebe Exekutive, liebe FSRe,

auch im Mai habt ihr wieder die Möglichkeit, eure Veranstaltungen über die Bildschirme in

den Mensen zu bewerben. Die wichtigsten Infos findet ihr hier.

Mensabildschirme: Bitte schickt mir die Bilder im JPEG- oder PNG-Format. Einsendeschluss für die Mensabildschirme ist der Donnerstag, 27.04. um 23:59 Uhr. Pro HSG wird nur ein Beibild und ein Halbbild hochgeladen, trifft also selbst eine Vorauswahl. Die Bilder werden dann in der Woche vom 1.5.-7.5."

Dragon: Wurden gefragt ob man etwas bewerben sollte über die Mensabildschirme?

Lucie: Zum Beispiel die Partywerbung

Dragon: Die Werbung läuft bis zum 04.05., könnte also evtl. problematisch sein?

Lucie: Es ist genau in der Woche davon, also eigentlich sogar ganz gut

6.5 "audit familiengerechte Hochschule"

"Liebes StuRa-Team,

anlässlich der diesjährigen Re-Auditierung im audit familiengerechte hochschule veranstalten wir einen Workshop zum Thema „Stärkung der Rolle der Väter“ mit Vätern aus allen Statusgruppen der TU Dresden. Die Ergebnisse des Workshops werden in das neue Handlungsprogramm „audit familiengerechte hochschule“ einfließen.

Um vielen Vätern die Möglichkeit zu geben, ihre Sichtweise einzubringen und die familienfreundliche TUD mitzugestalten, würde ich mich freuen, wenn Sie die Einladung zum Workshop unter interessierten Vätern im StuRa bzw. den Fachschaften bekannt machen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Schneider"

Dragon: Es geht um "Stärkung der Rolle der Väter". Wäre es für uns relevant zu posten?

Lucie: Fände es schlauer, wenn die STURA das posten würde

Dragon: Wie hoch ist denn aber unsere Relevanz dazu?

Arnes: Hat eine Relevanz, dementsprechend nach Posting-Leitfaden posten

Maurice: Für Instastory mit Verlinkung zu deren Seite --> keine Gegenrede

6.6 Suche studentischer Gutachter

Lana: GO-Antrag auf Vertagung

6.7 Grillstand für den BBA 19.04.

Julius: Was habt ihr an Feedback zum Bockbieranstich? Würde auch ein Auswertungsbogen dazu geben.

Arnes: Schichtplan verbessern, Markensystem überarbeiten.

Moses: Challenge, da es sehr kurzfristig war. Schlechte Kommunikation mit Club 11. Sehe Potential darin Event weiterzuführen. Kritik an Helfern, da zu stressig und keine gute Außendarstellung. Abstand zum Kunden durch weiteren Tisch.

Lana: War nur in den ersten Schichten, aber in denen lief es ganz gut. Auch mit der Schicht des Springers ist das ganz gut gelungen. Vielleicht kann man die Positionen des Grills usw. woanders legen, weil dann viele Arme überkreuzt wurden und das etwas chaotischer war.

Maurice: Größte Zeit ein durcheinander, weil wir in einem kleinen Zelt waren. Bräuchten extra Leute die draußen die Schlangen organisieren und wir pro Grill jemand haben, der/die die Brötchen gibt. Dazu vielleicht noch eine extra Person zum organisieren im Zelt. Das mit den Wertmarken war wirklich etwas chaotisch.

Jannis: Mehr Leute sind nötig und Standplatz ist zu klein. Besseres Briefing nötig gewesen,

da es zu Chaos kam. Zu wenig Messer. Keine Mischung von Fleisch und Käse.

Jessica: Alle Kritikpunkte berechtigt, aber bzgl. des Schichtplanes ging es nicht anders, da zu wenig Leute da waren und wir schon so Probleme hatten genug Leute heranzubekommen für die Schichten.

Arnes: Das mit dem Schichtplan war keine Kritik an die Orga, sondern eher an alle anderen im FSR. Wir sind dazu verpflichtet als FSR Mitglied und man kriegt etwas im Gegenzug für die Arbeit. Vorallem bei kurzfristigen Abmeldungen, verpflichtet Erstatz zu suchen.

Lucie: Zusammenspiel hat gut geklappt, aber eine generelle Einweisung für z.B. die, die grillen wäre nötig, da jede Schicht es anders gemacht hat. Aufbauzeit sollte eher kommuniziert werden und es könnte ein taktischer Schichtwechsel überlegt werden.

Johann: Was mich verwundert hat ist, dass wir Leute vom Club 11 da hatten, die meinten, dass Bier teurer, dafür Grillgut billiger. Somit Ansturm vorprogrammiert. Club 11 muss besser kommunizieren.

Maurice: Egal wie es die Orga empfindet, von Außen kam hauptsächlich gutes Feedback. Es hat denen gut gefallen.

Paul: Tipp: Vorher Angebot bei Selgros holen.

6.8 Event fürs Dekanat

Lucie: Event findet nicht mehr im HSZ sondern im Barkhausenbau im Saal statt. Brauchen alle Mitglieder damit sie mithelfen.

6.9 FSR-Opalkurs

Arnes: Kurzes Meinungsbild ob wir ein Opalkurs als FSR machen wollen?

Maurice: Was ist deine Intention? Ist das nur für gewählte und freie Mitglieder?

Arnes: Evtl. Klausurensilo reinnehmen und über den Forum kommunizieren mit den Studierenden. Man könnte auch die Linklisten mit reinnehmen

Carl: Prof. Kemnitz und Frau Kunath möchten sowieso einen extra Opal Kurs machen, damit es einfacher ist die anderen Kurse zu finden, also quasi eine Linkliste.

Lara: Wer würde sich dann aber darum kümmern im Forum zu schauen usw.?

Arnes: Die StuGaKo könnte sich um die Forumfragen klären

Julius: Es wäre besser einen kompletten Kurs zu machen und nicht nur ein Forum

-> Meinungsbild: positiv

Arnes kümmert sich darum

6.10 Unitag 13.5.

Lucie: Vorschlag wäre, dass Frau Kunath uns zwei Wände zur Verfügung stellt und wir uns ausdenken, was wir an die ranmachen wollen zum Ausstellen. Wir bräuchten eine Person, der/die die Orga für übernimmt. Ein Schichtplan würde da bald kommen.

-> Niklas übernimmt die Orga

7. Sonstiges

Luzia: Bei abmeldung einer Prüfung, muss der (Amts)arzt ankreuzen ob Krankheit durch Prüfungsangst hervorgerufen wird. Sobald dort ein Ja steht wird der Antrag beim Prüfungsausschuss abgelehnt. An Kommilitonen weitergeben, dass sie wissen, dass das

Kreuz einen Unterschied macht.

Tobias Richter: Sehr wichtig. An eigenem Beispiel

Nächste Sitzung:

Sitzungsleitung: Lana Bahram

1. Protokoll: Arnes Triemer

2. Protokoll: Luzia Franke

Abmeldungen: keine

Sitzungsende: 21:40